

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833**

65 (14.8.1833)

# N u z z e i g e = B l a t t

für den

## O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch. Nro. 65. 14. August 1833.

### I. O b r i g k e i t l i c h e B e r o r d n u n g.

N. Nro. 15575. Die Kaiserlich Russische Gesandtschaft in Karlsruhe hat in einer Note vom 18. auf den 30. Juni l. J. dem Großherzoglichen Ministerium des Großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten eröffnet: daß die Colonisten, welche sich in dem Königreich Polen auf den Krondomänen niederzulassen wünschen, auf der Kaiserlich Russischen Gesandtschaftskanzlei die zu ihrer Niederlassung bestimmten Fonds, welche wenigstens 200 fl. betragen müssen, in Gemäßheit einer Entschliessung des Verwaltungsraths des Königreichs Polen vom 28. April auf den 10. Mai l. J. zu deponiren haben.

Es wird dies, mit Beziehung auf die im Anzeigebblatt Nro. 63. d. J. erlassene Bekanntmachung, in Folge hoher Ministerial-Verfügung vom 30. v. M. Nro. 8756 zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Freiburg den 9. August 1833.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.  
B e e k.

Vat. Metzger.

### II. B e k a n n t m a c h u n g.

Die vierte planmäßige Serienziehung für das Jahr 1833 von dem am 8. September 1820 bei den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber senior dahier eröffneten Anlehen zu 5 Millionen Gulden wird

Montag den 2. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,  
im landständischen Gebäude dahier öffentlich statt finden.

Karlsruhe den 6. August 1833.

Großherzoglich Bad. Amortisationskasse.

### III. E r l e d i g t e D i e n s t s t e l l e n.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte katholische Pfarrei Büchenau, Oberamts Bruchsal, dem Pfarrer Eitus Armbruster zu Eschbach, Landamts Freiburg, gnädigst zu übertragen geruht.

Hierdurch ist die Pfarrei Eschbach mit einem verläufigen Jahresertrag von 700 fl. in Geld und Naturalien, worauf dermalen ein in sechs Jahreszielen heimzuzahlendes Kriegskostenkapital von 101 fl. 36 1/2 kr. ruhet, erlediget worden. Die Kompetenten um diese den Konkursgesetzen unterliegende Pfarrei haben sich

nach der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810 No. 38. Art. 4. sowohl bei der Regierung des Oberrheinkreises, als auch bei dem erzbischöflichen Ordinariate zu melden.

(1) Seine Königliche Hoheit haben die erledigte Pfarrei Rückenbach, Amts Säckingen, dem Pfarrer Johann Baptist Rießerer in Hofgrund gnädigst zu übertragen geruht. Die Kompetenten um die hiedurch erledigte dem Konkursgesetze unterliegende Pfarrei Hofgrund, Landamts Freiburg, mit einem beiläufigen Ertrag von 500 fl. haben sich nach Verordnung im Regierungsblatt No. 38 vom Jahr 1810 insbesondere nach Art. 4 sowohl bei der Regierung des Oberrheinkreises, als dem erzbischöflichen Ordinariat zu melden.

(1) Durch den Tod des Joh. Baptist Ehorherr ist die den Konkursgesetzten unterliegende Pfarrei Schwörstetten, Amts Säckingen, mit einem Einkommen von 1000 fl. in Geld, Naturalien und Güterertrag erledigt worden. Die Kompetenten um dieselbe haben sich in Gemäßheit der Verordnung im Regierungsblatt No. 38 vom Jahr 1810 sowohl bei der Regierung des Oberrheinkreises, als bei dem erzbischöflichen Ordinariat in Freiburg zu melden.

(1) Durch die Beförderung des Pfarrers Sachs von Nöttingen auf die evangl. Pfarrei Deschelbronn ist erstgenannte, Dekanats Pforzheim, mit einem Kompetenzanschlag von 923 fl. 21 kr. worauf jedoch eine Kriegsschuld von 40 fl. 17 kr. haftet, welche der neu zu ernennende Pfarrer zur Zahlung zu übernehmen hat, in Erledigung gekommen, die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig bei der obersten evangl. Kirchenbehörde zu melden.

(1) Der erledigte katholische Schul- und Mesnerdienst zu Schöllbronn, Amts Eutingen, ist dem Schullehrer Ignaz Rauenbühler zu Rauenberg übertragen worden.

Hiedurch ist der Schul- und Mesnerdienst zu Rauenberg, Amts Wiesloch, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 270 fl. in Geld und Naturalien, und mit der Verbindlichkeit, einen Schulgehilfen zu verstößigen, und mit einem jährlichen Gehalt von 30 fl. zu salariren

in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um den letztgenannten Dienst haben sich bei der Regierung des Oberrheinkreises nach Vorschrift zu melden.

(1) Der erledigte katholische Filialschuldienst zu Altenstein, Amts Schönau, ist dem Schullehrer Michael Buchner zu Frönd übertragen, und hiedurch der kath. Filialschuldienst zu Frönd, Amts St. Blasien, mit einem Jahresertrag von 114 fl. erledigt worden. Die Kompetenten um den letztgenannten Filialschuldienst haben sich bei der Regierung des Oberrheinkreises nach Vorschrift zu melden.

(1) Der seit einigen Jahren provisorisch versehenen katholische Filialschuldienst zu Stadel, Pfarrei Hüg, Amts Schönau, mit einem Jahresertrag von 114 fl. wird zur definitiven Wiederbesetzung mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß sich die Kompetenten bei der Regierung des Oberrheinkreises nach Vorschrift zu melden haben.

#### IV. Diensta Nachrichten.

(1) Seine Königliche Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evangl. Pfarrei Sandhofen dem bisherigen Pfarrverweser zu Meckesheim Michael Nüsse huldreichst zu übertragen.

(1) Der erledigte katholische Filialschuldienst zu Krumbach, Amts Mosbach, ist dem Schulkandidaten Lorenz Lang von Obergrombach übertragen worden.

(1) Die Lehrstelle an der neu konstituirten Israelitischen Schule zu Bruchsal, wurde dem Schulkandidaten David Mayer von Rohrbach übertragen.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Steinröder zu Iffezheim, Oberamts Rastatt, seiner Bitte gemäß in den Pensionsstand zu versetzen.

(1) Seine Königliche Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Schullehrer Autenreits zu Wiesweil als öffentliche Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienstleistungen die goldene Civilverdienstmedaille mit Dehr und Band huldreichst zu verleihen.

## V. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Die Verlassenschaft des Joseph Matt in Burkheim, auf

Montag den 26. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Mathias Weiner von Sexau, auf

Donnerstag den 5. September d. J.

Vormittags 8 Uhr, in die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) Gegen den Nachlaß des Barbiers Engler von Köndringen, auf

Montag den 2. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in die seitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des Bürgers, Wittwers und Bäckers Jakob Eitwein von Hornberg, auf

Mittwoch den 28. August d. J.

früh 9 Uhr, in die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Des abweidenden Franz Anton Dirr von Wöhl, auf

Freitag den 6. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Des Felix Herzog, Bürger und Bergmann zu Biel, auf

Mittwoch den 4. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(2) Die Verlassenschaft des ledig verstorbenen Schreiners Johann Georg Brüdlerlin von Schopfheim, auf

Dienstag den 17. September d. J., früh 8 Uhr, in die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(2) Des Handelsmanns Matheus Zimmermann von Unterfischbach, auf

Montag den 26. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in die seitiger Amtskanzlei.

(2) Des Augustin Dutz von Froben-  
schwand, auf

Montag den 9. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(2) Des Müller Roberts Wittwe, Anna Maria Rehaer von Rheinheim, auf

Dienstag den 27. August d. J.,

in die seitiger Amtskanzlei.

(1) Infolge stadtmündlichen Auftrages vom 31. vorigen Monats No. 15270, ist gegen die abwesende Madame Fourreau, Hofgutsbesitzerin und Kunstreiterin zu Zähringen eine öffentliche Schuldenliquidation vorzunehmen. Sämmtliche Kreditoren der oben genannten Kunstreiterin, haben daher

Freitag den 6. September d. J.,

früh 9 Uhr, im die seitiger Stadtmündlichkeits-Bureau ihre Anforderungen um so gewisser mit Angabe der Vorzugsrechte zu liquidiren, als widrigens jene, welche nicht erscheinen, die Nachteile, welche daraus für sie entstehen könnten, sich selbst zuzuschreiben haben.

Freiburg den 10. August 1833.

Großherzogliches Stadtmündlichkeits-Bureau.

Scharnberger.

(1) Bei der auf das Ableben des Hoffiefers Johann Jakob Burkhardt von Richlinsbergen vorgenommenen Inventur und Gemeinschaftstheilung, hat die rückgelassene Ehefrau desselben um Versuch eines Borg- und Nachlaßvergleichs gebeten, um dadurch der vorliegenden Gant, welche bei der Zurücknahme des weiblichen Beibringens eintritt, zu beugen.

Das Großherzogliche Bezirksamt hat die

Vornahme dieses Borg, und Nachlassvergleichs uns überlassen, daher sämmtliche Creditoren des gedachten Hofkierers Joh. Jakob Burkhardt andurch vorgeladen werden, ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses von der Masse

Dienstag den 27. August d. J.,  
Vormittags bei der Theilungskommission dahier zu liquidiren, und ihre Erklärungen rückfichtlich auf Borg- und Nachlassvergleich zu Protokoll zu geben. Nichterschienene werden als der Mehrheit der Erschienenen beitretehend behandelt werden.

Altbreisach den 9. August 1833.

Großherzogliches Amtsbisvocat.

B u i s s o n.

(2) Gegen Anton Linder, Nagelschmidt zu Endingen, welcher die Bewilligung erhalten hat, nach Nordamerika auszuwandern, wird Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 14. August d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, auf dem städtischen Rathhause zu Endingen vor dem Kommissär angeordnet, wobei die Creditoren ihre Forderungen bei Vermeidung des Ausschlusses von dem Massevermögen ordnungsmäßig zu liquidiren haben.

Kenzingen den 30. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

R i e g e l.

(2) Die Erben des verstorbenen Johann Kaiser in Herrischried, haben um Nichtigstellung dessen Vermögens- und Schuldenkandes nachgesucht.

Es werden demnach sowohl die Gläubiger als Schuldner desselben hiermit aufgefordert, erstere ihre Forderungen, und letztere ihre Schulden an dessen Erbmasse am

Mittwoch den 28. August d. J.,  
früh 9 Uhr, vor der hierzu ernannten Kommission in Herrischried unter Verlegung ihrer Beweiskunden persönlich oder durch Bevollmächtigte richtig zu stellen, indem man hernach diese Verlassenschaftssache erledigt, und auf später sich meldende Creditoren keine Rücksicht mehr nehmen könnte.

Säckingen den 3. August 1833.

Großherzogliches Amtsbisvocat.

W i e l e r.

### c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem S. S. Bezirksamt Zübingen

(3) Des Anton Schalk von Hondingen, unterm 10. Juli 1833. Nro. 7244; und zwar in Folge der diesseitigen unterm 17. Jänner 1832. Nro. 658. geschiedenen öffentlichen Vorladung

Aus dem Bezirksamt Stausen.

(3) Der Maria Burgert von Obermünsterthal, unterm 23. Juli 1833, Nro. 16234, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 9. Dezember 1831, Anzeigeblatt Nro. 103; — deren Vermögen in 55 fl. 18 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(3) Des Joh. Schlachter von Roddingen, unterm 30. Juli 1833. Nro. 15898, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 3. April 1832. Nro. 6982.

## VI. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Erkenntniß.

(1) In der Gantfache des Jakob Schälzle von hier werden alle heute bei der abgehaltenen Schuldenliquidation nicht angemeldeten Forderungen von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen.

Waldkirch den 9. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r.

Erkenntniß.

(1) Alle heute nicht angemeldeten Forderungen werden von der Gantmasse des Mathias Krieg von Fach ausgeschlossen.

Waldkirch den 9. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r.

Erkenntniß.

(1) Weder Forderungen an die Gantmasse des

abwesenden Schlossermeisters Christian Siebenhaar von Emmendingen, bei der abgehaltenen Schuldenliquidation, nicht richtig gestellt hat, wird hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Emmendingen den 7. August 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöcker.

Erkenntniß.

(1) Wer seine Forderungen an die Gantmasse des ledig verstorbenen Jakob Zimmermann von Badlingen bei der abgehaltenen Schuldenliquidation nicht angemeldet hat, wird damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Emmendingen den 6. August 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöcker.

Erkenntniß.

(1) Alle diejenigen, welche bei der stattgehabten Schuldenliquidation in der Gant des Gregor Kiefer von Heubronn ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schopfheim den 1. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

F. A. d. B.

Bauer.

Erkenntniß.

(1) Alle diejenigen, welche bei der heute stattgefundenen Schuldenrichtstellung der Jos. Faller'schen-Eheleute von Horheim ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hiermit von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

Stühlingen den 6. August 1833.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt.

Frey.

Aufforderung.

(1) Der abwesende Peter Ruppert von hier erhielt in der Konscription für das Jahr 1833 die Loosnummer 69 und soll nun wegen der Auswanderung seines Vormannes Anton Hottel von Kilsheim in den Militärdienst einrücken.

Derselbe wird deshalb aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, andernfalls

die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden würde.

Lauberbischofsheim den 9. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

## VII. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendingen.

(1) In der Nacht vom 26. auf den 27. Juli d. J. wurden in der Steingrube zu Ebenenbach folgende Steinbrecher-Geräthschaften entwendet, welche dem Steinhauermeister Michael Storz gehörten, als:

- 1) ein Hebeisen, 5 1/2 Schuh lang, krumm, mit H. B. gezeichnet, 6 fl.
- 2) ein Steinschlegel, 20 Pfund schwer, mit M. B. gezeichnet, im Werth von 5 „
- 3) eine Stockhaue, 6 Pfund schwer, mit M. B. gezeichnet, angeschlaen zu 3 „

In dem Bezirksamt Jestetten.

(1) In der Nacht vom 23. auf den 24. Juli d. J. ist in Dettighofen ein Sattelkummet mit Zaum, Biß, und einem Leitseil von Leder entwendet worden.

Alle Stücke sind, mit Ausnahme des Leitseils, noch ganz neu, und haben zusammen einen Werth von 14 fl. Das Kummet hat auf der linken Seite unterhalb zwei Bände von Eisen.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(1) In der Nacht vom 5. auf den 6. August d. J. wurden von der Bleiche der Indiennesfabrik in Lörrach abermals zwei Stücke dunkelroth gefärbtes Baumwollentuch entwendet; jedes maß in der Länge 28 Stab, in der Breite 1/4 Ellen.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(1) Am 1. August d. J. wurde dem Drechslergesellen David Kuner in Triberg eine silberne Sackuhr, im Werth zu 6 fl. entwendet.

Die Uhr ist von mittlerer Größe, das Gehäus hat außen zwei Risse, auch besteht solches aus 2 Stücken, indem auf das frühere schwache Gehäus noch eine silberne Schaale gelötet wurde.

Auf dem Zifferblatt sind römische Stundenzahlen, und um die Stundenzahlen herum ein messingener Kranz, der mit Granaten besetzt ist, auch in der Uhr hinten am Spiral ist ein mit Granaten besetzter Kranz; die Kette ist von Stahl und daran wechseln runde und länglichte Glieder mit einander ab; die Kette ist ungefähr 4—5 Zoll lang, woran sich ein kleiner messingener oben eckiger und unten runder Schlüssel befindet.

### VIII. Kaufanträge und Verpachtungen.

#### Versteigerung.

(2) Aus der Verlassenschaft der verlebten Junstmeister Saisensieder Hugs Wittwe, werden Donnerstag den 22. August d. J., Vormittag 9 Uhr, der Erbvertheilung wegen  $6\frac{1}{2}$  Hufen Acker auf der Glacis, neben Spitalgut, und Bäckermeister Glockner, unter sehr annehmbaren Bedingungen, welche man vor der Verkaufshandlung verkünden wird, sammt dem diesjährigen Herbsttrug versteigert.

Der Anschlag ist . . . . . 600 fl.  
Freiburg den 7. August 1833.

Großherzogliches Stadtdamtsrevisorat.

Sch a e n b e r g e r.

#### Liegenschafts - Versteigerung.

(2) Infolge richterlicher Verfügung wird der Gemeinde Benzhausen

10 Viertel Matten in der untern Mühlmatte neben den Mühlmatten, Inhabern und Buchheimer Marchwald, ästimirt auf 800 fl.

Montag den 2. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeindehaus mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis erreicht werde.

Freiburg den 2. August 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

S t e i n m e r z.

#### Liegenschafts - Versteigerung.

(1) In der Gantsache des Anton Herbstreck Schmidt von Au, werden

Montag den 9. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem Gemeindehaus in Au nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

- 1) eine Behausung, Scheuer, Stallung unter einem Dach, neben der Dorfstraße und dem Mühlbach, geschätzt zu . . . . . 800 fl.
- 2) eine besondere Schmidte sammt Wasserwerk . . . . . 200 "
- 3) circa ein Viertel Gras- und Obstgarten beim Haus, neben dem Mühlbach und Fußweg . . . . . 150 "
- 4) 1 Viertel Acker auf dem grünen Wälg, neben Lorenz Schweizer und Thomas Glockner . . . . . 65 "
- 5) circa 1 Fauchert Acker am Schloßberg . . . . . 150 "

Die Zahlungsstermine sind Weinachten 1833, 34, 35 und 1836, nebst 5 Procent Zins, und die weitem Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet werden.

Freiburg den 9. August 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

S t e i n m e r z.

#### Abstrichs - Versteigerung.

(1) Der Dachstuhl auf der Kirche in Döfingen muß künftiges Frühjahr neu hergestellt werden.

Zur Versteigerung dieser Arbeit im Abstrich angeschlagen zu 1528 fl. 52 kr wird Tagfahrt auf

Montag den 26. August d. J., Morgens 9 Uhr, im Wirthshause zum Ochsen bestimmt, wozu die Steigerungsliebhaber hiemit eingeladen und aufgefordert werden, sich vor der Steigerung über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Die Bedingungen können bis dahin jeden Tag auf diesseitiger Amtskanzlei eingesehen werden.

Freiburg den 6. August 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. B ö m b l e.

#### Liegenschafts - Versteigerung.

(2) Die zur Gantmasse des Müllers Joh.

Haas jung in Kleinaulaenburg gehörigen Liegenschaften, bestehend in:

- a) einem dreistöckigen gemauerten neuen Wohnhaus mit 2 Mahlgängen, einem Schälgang, und 2 Herstengängen, taxirt . . . 6650 fl.  
 b) einer Haufreibe sammt Einrichtung, taxirt . . . 450 „  
 c) einer Säge mit gewölbtem Keller, taxirt . . . 1800 „  
 d) einer Fauchert Matten und Garten am Berg, taxirt . . . 500 „

werden am

Montag den 26. August d. J., früh 10 Uhr, in dem bemerzten Mühlgebäude der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sich auswärtige Käufer mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und annehmbare Bürgschaft zu stellen haben.

Säckingen den 2. August 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

W i e l e r.

Liegenschafts - Versteigerung.

(3) Richterlicher Anordnung zu Folge werden dem Johann Kiefer von Altenstein (Hof Simmelebühl)

Freitags den 30. August d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Sternenvirthshause zu Hög folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus, mit Scheuer, Stallung und Hausplatz, neben Michael Schäuble und Joseph Kiefers Erben, angeschlagen für . . . 600 fl.  
 2) eine Fauchert 9 1/2 Ruthen Matten auf dem Simmelebühl, an 4 Orten gelegen, angeschlagen für . . . 405 „  
 3) eine Fauchert 2 Viertel 80 Ruthen theils Acker theils Matten allda, angeschlagen für . . . 275 „

Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet.

Schönau den 30. Juli 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

W a n n e r.

Hofguts - Versteigerung.

(3) Das den Mainrad Kiefer'schen Kindern

von Rohrberg, Bogtei Hög, zugehörige Hofgut daselbst, bestehend in

- 1) der Hälfte von einer Behausung mit Scheuer, Stallung und Hausplatz, neben Johann Kiefer, angeschlagen für . . . 700 fl.  
 2) 8 Fauchert 56 Ruthen Matten, im Anschlag von . . . 1825 „  
 3) 3 Fauchert, 3 Viertel 5 Ruthen Acker, im Anschlag von . . . 410 „  
 4) 20 Fauchert Wald, im Anschlag von 400 „

zusammen 3335 fl.

wird im Wege der Vollstreckung

Montag den 2. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Hofe Rohrberg, ganz oder theilweise öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Schönau den 30. Juli 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

W a n n e r.

Wirthshaus - Versteigerung.

(1) Gemäß des in der alt Posthalter Jölestin Eichischen Gantsache zu Warmbach von Großherzoglich hochpreislichem Oberhofgericht ergangenen Urtheils vom 31. Mai d. J. No. 1074 u. 75. werden nachbeschriebene Realitäten am

Montag den 16. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Hieschenwirthshaus in Warmbach letztmals öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, als:

- a) ein zweistöckige gut massiv von Stein erbaute Behausung, nebst der darauf ruhenden Tafelnaerechtigkeit zum Adler allda, mit 3 gewölbten Kellern; dann 2 Scheuern, 3 Stallungen, Schweinekalle, Holz- und Wagenremise;  
 b) 1 1/2 Viertel mit einer Mauer umgebener Gemüsgarten, und  
 c) 3 Fauchert Obst- und Grasgarten einschließlic des Hofplatzes.

Auf diese Realitäten wurden im Steigerungswege 10000 fl. geboten, um welchen Preis der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn nicht darüber geboten werden sollte.

Steigerungsliebhaber müssen zwei solvente inländische Bürgen stellen, und sich mit legalen



Bedingungen ausweisen, bevor auf ihr Gebot Rücksicht genommen wird.

Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung zur Einsicht vorgelegt und öffentlich bekannt gemacht.

Lörrach den 7. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

D e u r e r

**Versteigerung.**

(2) Gemäß hoher Anordnung wird das solide und geräumige Zehntscheuer-Gebäude zu Bettmaringen,

Donnerstag den 29. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im dortigen Adlerwirthshause einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Dasselbe ist 60 Fuß lang, 46 Fuß breit, ganz von Stein gebaut, mit Ziegel eingedeckt, und daher zur Einbauung einer Wohnung nebst Scheuer und Stallung ganz geeignet. Die Steigerungsliebhaber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie die Bedingungen auch vorher hier einsehen, oder am Steigerungstage vernehmen können.

Söndorf den 6. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Ziegelhütte. Verpachtung.

(2) Die Ziegelhütte der Gemeinde Hohenhengen wird

Montag den 2. September d. J.,

im Gemeindehaus daselbst auf vier Jahre verpachtet

Die Bedingungen werden bei der Tagfahrt bekannt gemacht, können aber auch vor der Hand hier eingesehen werden.

Festetten den 3. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r o v.

**Wein - Versteigerung.**

(2) Bei der unterzeichneten Stelle werden Montag den 19. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

50 Ohm Wein 1832r Gewächses dem Verkauf in öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, und Kaufliebhaber hierzu eingeladen.

Ricklingsbergen den 2. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

**Frucht - Versteigerung.**

(3) Von der unterzogenen Stelle werden

Freitag den 16. August d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr, in öffentlicher Versteigerung gegen baare Bezahlung bei der Abfassung in schicklichen Abtheilungen verkauft:

100 Malter Dinkel, und

100 „ Gerste;

wozu die Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Lörrach den 2. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

B i t t m a n n.

**Versteigerung.**

(1) Infolge Stadtmülicher Weisung vom 28. v. M. No. 12471 wird den Bäcker Job. Kiefer'schen Eheleuten zu St. Georgen ihr daselbst stehendes Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schopfsammler Zugehör, nebst gewölbtem Keller mit dem dabei befindlichen Wagh, Hofralthe und Garten ungefähr 2½ Vierling im Maas haltend, einerseits Köhlewirth Schill, anderseits Adlerwirth Ott,

Donnerstag den 22. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindegewirthshause zu Uffhausen unter sehr vortheilhaften Bedingungen, welche am Steigerungstage bekannt gemacht werden, öffentlich versteigert. Bemerket wird, daß am nämlichen Tage den besagten Eheleuten mehrere im hiesigem Bann gelegenen Güterstücke feil geboten und wenn der Schatzungspreis erlöset wird, sogleich zugeschlagen werden.

Uffhausen den 10. August 1833.

H a n f e r, Bürgermeister.

Zu verkaufen.

(2) In Niederrimsingen bei Schmiedmeister Ulrich Federer, ist ein vollständiges Schmiedgeschloß zu verkaufen.

Niederrimsingen den 3. August 1833.

H a u e r, Bürgermeister.

**Faß - Verkauf.**

(2) Der Unterzeichnete hat ein noch neues, weingrünes, in Eisen gebundenes Faß zu 29 neuen Ohmen zu verkaufen.

Oberlehrer Reich in Eudingen.

S i e h e e i n e B e i l a g e.